

PROVYP - Pressemitteilung

Millionen junger Menschen in der EU sind weder in den Arbeitsmarkt noch in eine Aus- oder Fortbildung eingebunden (*Not in Employment, Education or Training*, kurz *NEETs*). Tun wir genug, um die Beschäftigungspolitik für Jugendliche in Europa anzukurbeln?

Jugendliche sind häufiger von Arbeitslosigkeit, Niedriglöhnen und unsicheren Beschäftigungsverhältnissen betroffen als andere. Die Arbeitslosenquote ist unter den Jugendlichen mehr als doppelt so hoch wie unter den Erwachsenen – 21,2 % gegenüber 9,8 %. Im Januar 2015 waren innerhalb der EU 7,5 Millionen Jugendliche weder in Arbeit, noch in Aus- oder Fortbildung (*Not in Employment, Education or Training* - *NEETs*). Daher ist das Ankurbeln der Beschäftigung eine der wichtigsten Schwerpunkte der Politik in Europa. Die Europäische Beschäftigungsstrategie (*European Employment Strategy*, kurz *EES*) hat sich die Förderung einer lebenszyklusorientierten Beschäftigungspolitik, des lebenslangen Lernens sowie der Sicherstellung von Chancengleichheit zur Aufgabe gemacht. Der beste Weg, um die hohen Arbeitslosenquoten unter den Jugendlichen anzugehen, ist die Durchsetzung aktiver Maßnahmen zu deren Eingliederung in den Arbeitsmarkt auf nationaler Ebene. Ausgehend vom Europäischen Qualifikationsrahmen (*European Qualifications Framework*, kurz *EQF*) ist gerade eine kompetenzorientierte Neuausrichtung der Aus- und Fortbildungssysteme in Gang.

Entsprechend des Programms "Europa 2020" sowie der Europäischen Beschäftigungsstrategie und der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung (*European Agenda for Adult Learning*) hat das Projekt zur „Beruflichen Orientierung von besonders benachteiligten Jugendlichen“ (*Professional Orientation of Vulnerable Young People*, kurz *PROVYP*) die Förderung der Kompetenzerweiterung in 8 Mitgliedsstaaten zum Ziel, wobei den besonders benachteiligten Jugendlichen eine elektronische Berufsorientierung über sogenannte „Offene Bildungsressourcen“ (*Open Educational Resources*) angeboten und die von den Bildungsträgern aus dem Bereich der Erwachsenenbildung angebotenen Orientierungsmaßnahmen verbessert werden sollen.

Mit Hilfe eines länderübergreifenden Vergleichs sowie einer fach- und sektorübergreifenden Zusammenarbeit in Form von Partnerschaften zielt das PROVYP-Projekt darauf ab, bewährte Verfahrensweisen und Erfahrungen aus 8 EU-Ländern zu finden und zu bündeln, strategische Empfehlungen auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene zu entwickeln und zu geben, sogenannte „Offene Bildungsressourcen“ (*Open Educational Resource*, kurz *OER*) zu fördern, den besonders benachteiligten Jugendlichen Zugang zu Bildungsangeboten zu verschaffen, ein elektronisches Berufsorientierungstool zu entwickeln, die Einbindung digitaler Medien in das Lernen, das Lehren sowie die Aus- und Fortbildung zu erhöhen sowie das Bewusstsein der besonders benachteiligten Jugendlichen für neue Lernansätze, die auf die Festigung vorhandener und die Entwicklung neuer Kompetenzen abzielen, zu schärfen.

Das PROVYP-Projekt richtet sich an sogenannte *NEETs*-Jugendliche ("nicht in Ausbildung, Arbeit oder Schulung") sowie an gering qualifizierte, arbeitslose und besonders benachteiligte junge Menschen im Alter von 18 - 30 Jahren sowie auch an wichtige Berufsgruppen, wie

Verantwortliche und Beschäftigte im Bereich der Erwachsenenbildung, Sozialarbeiter, Lehrkräfte und Ausbilder, Mediatoren, Berufsberater, Bedienstete in öffentlichen Einrichtungen und Entscheidungsträger.

Die PROVYP-Partnerschaft umfasst 10 Organisationen aus 8 EU-Staaten. *General Directorate of Social Services and Social Integration, Community of Madrid* (www.madrid.org) and the project coordinator *Fundación Altius Francisco de Vitoria* (www.afranciscodevitoria.org) from Spain, *Vilnius Business college* (www.kolegija.lt) and *Lithuanian Centre of Non-Formal Youth Education* (www.lmnc.lt) from Lithuania, *EDEX – Educational Excellence Corporation Limited* (www.unic.ac.cy) from Cyprus, *AE2O - Associação para a Educação de Segunda Oportunidade* (www.segundaopportunidade.com) from Portugal, *BIDA E V.Kultur und Bildung* (www.bida-kultur-bildung.de) from Germany, *Il Filo d’Arianna - Associazione Culturale* (www.filodarianna.net) from Italy, *DIAGRAMA Foundation* (<http://www.diagramafoundation.org.uk/>) from UK and *Humanity and Longevity LTD* (www.dylgoletie.bg) from Bulgaria.

Das Kick-Off-Meeting zum PROVYP-Projekt fand vom 16.-18.11.2015 in Bazzano, Italien, und die 2. länderübergreifende Projekttagung vom 02.-04.06.2016 in Sofia statt. Am 10.11.2016 wird eine internationale Konferenz in Madrid abgehalten werden, und Ende Juni 2017 wird das Projekt im Rahmen eines internationalen Bildungsforums in London zu Ende gehen. Hauptergebnis des Projekts wird ein elektronisches, über das Internet verfügbares Berufsorientierungstool sein, das das digitale Lernen erhöht und das Bewusstsein der besonders benachteiligten Jugendlichen für die Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen schärft.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt über das Erasmus-Plus-Programm. Die im Projekt dargelegten Sichtweisen sind einzig und allein die der Urheber. Die Kommission übernimmt keine Haftung für die Nutzung der darin enthaltenen Informationen.

Bitte besuchen Sie das PROVYP-Bildungsportal www.provyp.eu, wenn Sie mehr über die sachgemäße Unterstützung der beruflichen Orientierung besonders benachteiligter Jugendlicher erfahren wollen!

